

Teilnehmerrekord in Schwaz

Andi Hummel und Patrizia Mair-Mancini gewinnen Silbermarathon

SCHWAZ (est). Nachdem der Silbermarathon bisher mehr als eine Juxveranstaltung galt, war diesmal das Leichtathletikevent eine organisierte Veranstaltung mit Anmeldung, Zeitnehmung und Preisen.

300 Läufer

Das 300 Läufer starke Teilnehmerfeld sprengte jegliche Erwartungen. Unter den Startern auch Radstar Gerrit Glomser sowie die beiden Schwazer Persönlichkeiten Martin Wex und Peppo Reitter, die vor vier Wochen am Berlin-Marathon teilgenommen hatten. Für Cheforganisator Peter Lederer kamen für die beiden Disziplinen Marathon und Halbmarathon nur zwei Sieganwärter in Frage: Reinhard Aigner (kurze Distanz) und Andi Hummel (Marathon).

Die beiden Schwazer gehen mit den Startnummern 1 und 2 ins Rennen. Für die Lokalfavoriten wird es durch die starke Konkurrenz ein schweres Rennen. Auf der Halbmarathonstrecke ist lange



Gewohnt kompetent kommentiert Ernst Stecher das Geschehen und führt Interviews durch. Fotos: (2) privat



Die Marathonstrecke führte von Schwaz nach Fügen und zurück.

Zeit der Zillertaler Karl Spindlegger in Führung. Drei Kilometer vor dem Ziel die Attacke von Aigner. Der Schwazer läuft an Spindlegger vorbei, forciert das Tempo und gewinnt mit einem Vorsprung von über 20 Sek. den Halbmarathon. Die Siegerzeit von Reinhard Aigner, der heuer schon den Brixlegger und den Wattner Marktlauf gewinnen konnte, ist 1:19,39.

Sensationeller Thomas Kreidl

Zweitbesten Schwazer im Halbmarathon wird sensationell Thomas Kreidl. Der Obmann vom Radteam Schwaz Tirol zeigt eine tolle Laufleistung und wird mit einer Zeit von 1:26,45 Gesamtzehnter. Schnellste bei den Damen im Bewerb Halbmarathon wird Petra Tanner. Mit einer Kuhglocke ausgestattet treibt Mutter Erika ihre Tochter ins Ziel. Die ÖSV-Langlaufnachwuchskaderläuferin aus Pertisau gewinnt mit 1:34,38 den Damenbewerb.

Spannung pur auch auf der Marathonstrecke, die von Schwaz bis nach Fügen führt und in Schwaz

nach 42 km endet. Der Innsbrucker Peter Grüner legt von Beginn an ein unheimliches Tempo vor. Auf den Fersen folgen ihm der Schwazer Lokalmatador Andreas Hummel vom Laufteam Ininside und Dietmar Zehetner vom Laufteam Achensee. Erst auf dem allerletzten Kilometer, als das Stadtgebiet nach 40 km erreicht wird, wird das Rennen entschieden. Der Favorit Andi Hummel überholt Grüner und läuft mit enormem Tempo durch die Altstadt und in Richtung Ziel. Vor einer großen Zuschauerkulisse und mit großem Jubel wird der Sieger im Sportzentrum empfangen. Der Schwazer gewinnt mit 2:48,28 den 4. Silbermarathon vor Grüner und Zehetner. Schnellste bei den Damen wird mit einer Zeit von 3:46,55 Patrizia Mair-Mancini aus Terfens. Auch 2005 wird der Schwazer Silbermarathon am Nationalfeiertag durchgeführt, aber mit einigen Änderungen. „Das Start- und Zielgelände ist das Sportzentrum und das Rennen wird mit Chip durchgeführt“, so Peter Lederer, der 2005 auf 1000 Starter hofft.